Antrittsbesuch unseres neuen Apostels Thomas Deubel

16.06.2021

«Was sieht der Herr, wenn er mich sieht?» ist wohl die Frage, die manche der Reinacher und Oberwil Geschwister auch nach dem Gottesdienst noch bewegen.



Inspiriert vom Eingangslied *«Ich bete an die Macht der Liebe»* und dem vorgetragenen Musikstück *«Liebe, die du mich zum Bilde»* ging der Apostel in seiner Predigt zunächst auf die Liebe Gottes ein. Ein Gnadengeschenk, das wir als Menschen nicht einmal annähernd begreifen können. Gottes Liebe ist so unendlich gross und gewaltig, dass nur der Glaube hilft, sie zu erfassen, und der Blick auf Jesus zeigt, wie sie praktiziert werden kann.

Damit sind wir schon bei Johannes 12, 45 *«Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat»,* dem Bibelwort, womit unser Apostel heute diente. Er betonte, dass es einfach darum geht, dem göttlichen Wesen immer ähnlicher zu werden. Im Bewusstsein, dass wir nie vollkommen sein werden, orientieren wir uns an Paulus, der den Philippern schrieb *«... ich jage ihm aber nach ...»*

Es mögen viele unterschiedliche Meinungen und Ansichten existieren, aber wenn wir uns allesamt auf den dreieinigen Gott ausrichten, so kann sich trotzdem ein gemeinsames Ziel ergeben. Lasst uns jedem Einzelnen das gönnen, was er oder sie zur Zielerreichung bedarf.

Bericht: adp / rka, Fotos: dme

